

PRESSE-INFORMATION 6-2022

#additivefertigung: DVS-Tagung bietet Lösungen zur metallischen Additiven Fertigung

Düsseldorf, 30. Juni 2022. Lösungsorientiert, anwendernah und diskussionsoffen, so präsentiert sich die DVS-Tagung #additivefertigung: Metall in bestForm – Lösungen, Herausforderungen und Anwendungen in der metallischen Additiven Fertigung, die mit begleitender Ausstellung am 26. und 27. Oktober 2022 in Essen stattfinden wird.

Sie stellt nicht nur die bekannten Vorteile der Additiven Fertigung (Additive Manufacturing, kurz AM) vor, nämlich kürzeres Time-to-Market, On-Demand-Fertigung mit weniger Lagerhaltung, mehr Flexibilität und höhere Effizienz. Sie bietet auch konkrete Lösungen, Forschungsergebnisse und einzelne Business Cases, die exemplarisch zeigen, welche Innovationen dies derzeit am Markt ermöglichen. Insbesondere für den Werkzeugbau, den Schienenfahrzeugbau, für die Luft- und Raumfahrt sowie für Druckgeräte werden Business Cases aus der Praxis präsentiert.

Anwendernah belegen einzelne Business Cases im Tagungsprogramm, was die Additive Fertigung so lukrativ für die zukünftige Serienproduktion in der Industrie, aber auch für die Kleinserien- oder die Ersatzteulfertigung macht.

Darüber hinaus zeigt die DVS-Tagung die vielfältigen Einsatzgebiete von AM – von den sinterbasierten, pulverbettbasierten oder additiven Fertigungsverfahren zum Auftragschweißen (BJT, DED-Arc, DED-EB, DED-LB und PBF-LB, Abkürzungen gemäß DIN EN ISO/ASTM 52900) bis hin zum Stand der Technik beim Fügen additiv hergestellter Bauteile. Sie ermöglicht so verschiedene Ansatzpunkte, um in die Diskussion über konkrete Anwendungen, über Forschungsthemen, über die Qualifizierung von Fachkräften und über geeignete Systeme zur Qualitätssicherung einzutreten.

Die Studie „Gesamtwirtschaftliche und sektorale Wertschöpfung aus der Produktion und Anwendung von Fügetechnik in Deutschland, ausgewählten Ländern Europas sowie der EU insgesamt“, die der DVS im September 2021 veröffentlicht hat, belegt, dass das globale Marktvolumen der Additiven Fertigung seit 2010 stetig steigt. Die Strategieberatung Strategy& der Unternehmensberatung PwC prognostiziert für das Jahr 2030 ein globales Marktvolumen von 22 Milliarden Euro für die Additive Fertigung mit jährlichen Wachstumsraten zwischen 13 und 23 Prozent.

1/...

„Die Additiven Fertigungsverfahren haben ein enormes Potenzial“, so Marvin Keinert M. Sc., Mitorganisator der DVS-Fachtagung und Experte für AM im DVS. „Eine Chance, die es für die Unternehmen, aber auch für die Forschung und die Aus- und Weiterbildung zu nutzen gilt. Gerade deshalb ist diese DVS-Tagung so einzigartig auf diesem Gebiet.“

Weitere Informationen:**Termin:**

#additiefertigung: Metall in bestForm

Lösungen, Herausforderungen und Anwendungen in der metallischen Additiven Fertigung

26.–27. Oktober 2022

Essen, Messe Essen

Anmeldung:

www.dvs-home.de/additiefertigung-2022

Ansprechpartner Fachinformation:

Marvin Keinert M. Sc., T +49 211 1591-188, marvin.keinert@dvs-hg.de

Ansprechpartner Organisation:

Simone Weinreich, T +49 211 1591-302, simone.weinreich@dvs-hg.de

Übersicht über alle Pressemeldungen des DVS und Bildmaterial zum Download (hochauflösend) oder auf Anfrage: www.dvs-home.de/presse-medien/presse-informationen

Über den DVS

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband, der sich mit mehr als 120 Jahren Erfahrung umfassend für die rund 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens engagiert. Das Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung. Die Beteiligungsgesellschaften des DVS verarbeiten die Ergebnisse aus dem Verband und präsentieren sie mit ihren eigenen Schwerpunkten nach außen. Die Hauptgeschäftsstelle des gemeinnützig anerkannten Verbandes ist in Düsseldorf. Die rund 18.000 Mitglieder werden durch die DVS-Landesverbände und DVS-Bezirksverbände direkt vor Ort betreut. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Füge-technik ein.